

70.

Geismar, 1420 März 17.

*H Schr.: StA Würzburg Mainz-Aschaffenburg Ingrossaturbuch XVII Bl. 132^b.**Gedr.: Würdtwein, Thuringia et Eichsfeldia in archidiaconatus distincta 273 Nr. 60, mit falschem Dat. Amöneburg 1424 Juli 31.*

5

Erzbischof Konrad III. von Mainz ernennet Heinrich Bischof von Endremi^a) (Adrimitanensis) *zu seinem vicarius in pontificalibus et in illis, que pontificalis officii existunt — praesertim per terminos Hassie, Saxonie, Westfalie, Thuringie et partibus circumvicinis nostre dyocesis Moguntinensis usque ad terminos opidorum Orba, Geylhusen et Buezbach nostre dyocesis exclusive — und bestimmt seinen Wirkungskreis.* 10
Datum Geysmarie^b) feria secunda proxima post diem beati Jacobi apostoli anno domini millesimo quadringentesimo vigesimo.

71.

Naumburg, 1420 März 25.

*H Schr.: Or. Perg. HStA Dr. 5803. 3 SS. (XX 3, XXI 5, XXII 1) an Perg.-str. (D). — Or. Perg. StA Weimar 15**GA Reg. F Urk. Nr. 1287 (W). Dieselben SS. an Perg.-str.**Gedr.: Lünig VIII (Part. spec. cont. 2) Teil 1, 207. Danach Horn 835 ff.**Ann.: Vgl. KR Dr. I Bl. 387^b.*

Die Land- und Markgrafen Friedrich d. Ä., Wilhelm und Friedrich d. J. geloben: alß bißher eczliche irrethum und gebrechen zwischen uns uffirstanden synt, sich ge- 20
 machet und vorlouffen habin, daz wir nû sulcher irrethum und gebrechen von unsern
 reten, heymlichern und liben getruwen frundlich gericht, gesaczt und entscheiden syn
 in allir maße, alß ir teidingisbriff hirnach geschrebin uzwieset. (*Es folgt wörtlich die*
Urkunde Nr. 67 von es ist zeû merken bis hiran laßen drucken.) *Sie versprechen, die*
Dresdener Teidigung (Nr. 67) zu halten und auch ihre Untertanen und Städte dazu an- 25
zuhalten. Gegeben — zu Nuemburg — virczen hundirt iar darnach in dem zewen-
czigisten iare am mantage^a) unser liben frauwen tage — annunciacionis.

72.

Eisenach, 1420 März 31.

*H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 251.**Ann.: Gleiche Verschreibung des Landgr. Friedrich für Herman Hoffemeister über 300 fl. dotalicii cum Altheiden de* 30
Witerde, zahlbar auf Martini. Actum Eisenach 1420 Nov. 19 (feria terciā Elisabeth). Gleichz. Niederschr. ebd.

Landgraf Friedrich d. J. bekennet, dem Frideriche von Germar 300 Rhein. fl.
schuldig zu sein von mitegabe wegen zu Evan von Arnstete, dii unser werthynne
hofeiungvrouwe bißher gewest ist unde wir ym dii nû zu cyner elichen gemaheln ge- 35
gebin habin, und verpflichtet sich, diese Summe auf kommende Fastnacht zu bezahlen,
wofür er zu Bürgen setzt ern Frideriche graven unde herren zu Bichelingen unde
herren zu Wihe, Hofmeister, und — Friczschen von Wangeheym, ern Ditherichen von
Wiczleibin rittere, — Thile von Sebeche —; Einlager zu Erfurt. Gegeben — zu Ise-
nach am dem palmentage — vierzcen hundirt iar darnach in deme zewenzeigsten iare. 40

70. a) Endremi in Kleinasien. b) Amöneburg durchgestrichen.

71. a) nach Zusatz D.